Presseinformation

30. Oktober 2015

Land Niederösterreich und Energie- und Umweltagentur NÖ suchen Niederösterreichs älteste Heizkessel

LR Pernkopf: „Wollen möglichst viele Menschen dazu bringen, auf erneuerbare Energieträger umzusteigen"

Das „Heizkessel-Casting", die gemeinsame Aktion von Land Niederösterreich und der Energie- und Umweltagentur NÖ, geht am 1. November in die dritte Runde. Gesucht werden wieder Niederösterreichs älteste Heizkessel, um sie aus dem Verkehr zu ziehen und damit die Feinstaub- und CO_2-Emissionen beim Heizen zu reduzieren. Immerhin sind 30 Prozent aller Heizsysteme in privaten Haushalten älter als 20 Jahre. „Wir wollen möglichst viele Menschen dazu bringen, auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Davon profitiert neben der Umwelt auch die eigene Geldbörse. Trotz dem Preisverfall der letzten Monate ist Heizöl noch immer der mit Abstand teuerste Energieträger", so Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Auch Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, ist überzeugt, dass sich die Investition in einen modernen Heizkessel lohnt: „Nach 15 Jahren empfiehlt sich ein genauer Check der alten Anlage, weil moderne Heizkessel sauberer, sparsamer und komfortabler arbeiten. Das schont die Umwelt und bringt jährlich bis zu 1.000 Euro Ersparnis bei den Heizkosten." Der Tausch eines Heizkessels sei auch ein guter Anlass, einen Blick auf das gesamte Gebäude zu werfen, so Greisberger weiter, denn nur ein gut gedämmtes Haus schütze langfristig vor steigenden Energiepreisen. Unterstützung dabei biete die Energieberatung Niederösterreich.

Bereits in den ersten beiden Runden des „Heizkessel-Castings" hatten sich knapp 400 Haushalte beworben. Sie waren bereit, beim Heizen auf erneuerbare Energieträger umzusteigen, im Gegenzug gab es tolle Preise zu gewinnen. Auch heuer lohnt sich die Teilnahme an der Aktion: Die Besitzerin oder der Besitzer des ältesten Heizkessels in Niederösterreich, der noch im Betrieb ist und nicht mehr als zwei Wohneinheiten versorgt, gewinnt einen neuen Holzheizkessel von der HDG Bavaria GmbH im Wert von 7.000 Euro. Eine Jury wählt die Siegerin bzw. den Sieger. „Nachhaltig zu heizen und so einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten, ist für Ligno Heizsysteme, die seit Juni dieses Jahres zur HDG Bavaria

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

GmbH gehören, eine echte Herzensangelegenheit. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr wieder das Heizkessel-Casting unterstützen - und das erneut als Hauptsponsor", so Ing. Andreas Buchegger, Leiter HDG Projektgeschäft Österreich.

Die Besitzerinnen und Besitzer des jeweils ältesten Heizkessels in den anderen vier Hauptregionen erhalten eine Sonderförderung in der Höhe von jeweils 4.000 Euro für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss. Zudem belohnt HDG Bavaria alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Warengutschein in der Höhe von 250 Euro. Die ersten 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Heizkessel-Casting" sichern sich außerdem einen kostenlosen Heizungs-Check und eine genaue Analyse der Heizanlage durch Profis.

Wichtig für die Teilnahme am „Heizkessel-Casting" ist ein Nachweis über das Alter des Heizkessels. Dazu das Typenschild oder die Rechnung fotografieren und auf der Website der Energie- und Umweltagentur NÖ unter www.enu.at/heizkesselcasting hochladen oder per Post an die Energie- und Umweltagentur NÖ, 3100 St. Pölten, Grenzgasse 10, schicken. Eingereicht werden kann bis 31. März 2016.

Das „Heizkessel-Casting" findet in Kooperation mit HDG Bavaria GmbH, ProPellets, den Innungen der NÖ Rauchfangkehrer und Installateure und mit Unterstützung von klimaaktiv statt.

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail j.maier@noel.gv.at, Energie- und Umweltagentur NÖ, DI Hans-Peter Pressler, Telefon 02742/219 19-160, e-mail hans-peter.pressler@enu.at, http://www.enu.at/.

Auf der Suche nach dem ältesten Heizkessel Niederösterreichs: Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, Ing. Andreas Buchegger, Leiter HDG Projektgeschäft Österreich, Martin Stubner, Geschäftsführer Rauchfangkehrerbetriebe Wildburger, und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. (v.l.n.r.)

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at